



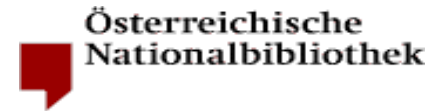
Bisherige Preisträger:

1997	Prof. Heribert Picht, Denmark
1998	Prof. Christer Laurén, Finland
2001	Prof. Juan C. Sager, United Kingdom
2004	Prof. Amelia de Irazazabal Nerpell, Spain
	Prof. Robert Dubuc, Canada
2007	Prof. Maria Teresa Cabré, Spain
	Prof. Alan K. Melby, United States
2010	Prof. Sue Ellen Wright, United States
	Prof. Klaus-Dirk Schmitz, Germany
2014	Prof. Key-Sun Choi, South Korea
2016	Prof. Bassey Edem Antia, South Africa
2018	Prof. Gerhard Budin, Austria



Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO
Commission Austrichienne pour l'UNESCO

Info
term



Verleihung

Internationaler Eugen Wüster Preis 2018

an

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

durch

**Internationales Informationszentrum für Terminologie
(Infoterm)**

**Österreichische UNESCO-Kommission
(ÖÜK)**

**Abteilung für Plansprachen und Esperantomuseum
(Österreichische Nationalbibliothek)**

***Wien, Freitag 16. November 2018, 16:00 Uhr
Kleiner Festsaal der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsring 1***

Moderator: Dr. Christian Galinski (Infoterm)

Begrüßung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Hanna Risku (Universität Wien)

Laudatio: Professor Dr. Klaus-Dirk Schmitz (TH Köln)

Replik: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

Der Internationale Eugen Wüster Preis wird 2018 zum neunten Mal verliehen an:

Internationaler Eugen Wüster Preis

Der Internationale Eugen Wüster Preis (EWP) wurde 1997 zum ersten Mal verliehen. Seitdem erfolgt die Verleihung alle zwei oder drei Jahre, wobei Infoterm als Sekretariat fungiert. Der Preis besteht aus einer Urkunde, einer Bronzemedaille und einer Anstecknadel. Durch den EWP werden die Leistungen von Persönlichkeiten gewürdigt, die über Jahre maßgebliche Beiträge zur Forschung oder Ausbildung, Entwicklung praktischer Methoden oder zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Terminologie und verwandten Bereichen geleistet haben.

Heute wird der Eugen Wüster Preis vergeben durch

- das Internationale Informationszentrum für Terminologie (Infoterm), eine internationale wissenschaftliche Vereinigung, die 1971 durch die UNESCO auf Grundlage einer von Eugen Wüster für die UNESCO erstellten Machbarkeitsstudie gegründet worden ist;
- die Abteilung für Plansprachen und Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek, wo auch der Plansprachen-bezogene Nachlass bewahrt wird.

Die Preisverleihung wurde am 16. Juni 2018 auf der Sitzung des Infoterm-Vorstandes beschlossen.

Über die Jahre wurde der EWP moralisch oder materiell unterstützt durch:

- die Österreichische UNESCO-Kommission (ÖUK)
- die Universität Wien
- das Internationale Institut für Terminologieforschung (IITF)
- die Stadt Wieselburg, wo Eugen Wüster eine Firma besaß, auf deren Grund er sein privates Forschungsinstitut betrieb
- das Österreichische Normungsinstitut (ASI)
- die Gesellschaft für Terminologie und Wissenstransfer (GTW)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

Gerhard Budin studierte Übersetzungswissenschaft (Sponsion 1985) und Sprachwissenschaft (Promotion 1988) an der Universität Wien. Ab Oktober 1989 unterrichtete er ebendort am Institut für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung sowie am Institut für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung zuerst als Lehrbeauftragter, ab 1. Jänner 1997 nach der Verleihung der Venia Legendi als Universitätsdozent. Seit 1. Jänner 2005 ist er Universitätsprofessor für Translatorische Terminologiewissenschaft und Übersetzungstechnologien am heutigen Zentrum für Translationswissenschaft.

Im Jahr 2010 wurde Gerhard Budin Direktor eines neu gegründeten Instituts für Corpuslinguistik und Texttechnologien an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften – eine Funktion, die er bis Ende 2013 wahrnahm. Aus diesem Institut entstand das heute erfolgreich tätige Austrian Center for Digital Humanities. 2011 wurde Gerhard Budin zum Mitglied (k.M.i.I) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

Die Interaktion zwischen Theorie und Praxis, zwischen Forschung und der Anwendung ihrer Ergebnisse, war Gerhard Budin stets ein großes Anliegen. Ab 1985 war er freier Mitarbeiter von Infoterm, dem Internationalen Informationszentrum für Terminologie, von 1990 bis 1996 dort auch als wissenschaftlicher Referent für nationale und internationale Normungsvorhaben im Bereich der Terminologie im Österreichischen Normungsinstitut tätig.

Zahllose Vorträge, Kurse und – ab den späten 1990er Jahren – Gastprofessuren führten Gerhard Budin seit jeher in alle Welt. Ebenso international ist seine Publikations- und Forschungstätigkeit mit dem Schwerpunkt auf anwendungsorientierte, drittmittelfinanzierte, interdisziplinäre und kooperative Forschung. Viele Studierende haben unter seiner akademischen Führung erfolgreich graduiert.